

Samstag, 9. November 2019, 18 Uhr
Kammermusiksaal der Musikhochschule Stuttgart

Eine Veranstaltung der Gesellschaft für Musikgeschichte in Baden-Württemberg (GMG)
mit der Musikhochschule Stuttgart und dem Metzler-Verlag

“SEID UMSCHLUNGEN, MILLIONEN”

Schiller-Vertonungen

von Zumsteeg, Schubert, Johann Strauß, Verdi u.a.

Vorstellung des zweibändigen Kompendiums

“Friedrich Schillers musikalische Wirkungsgeschichte” von Georg Günther

Alice Rossi, Sopran

Konstantin Ingenpass, Bariton

Robert Bärwald, Klavier

Helmut Wolf, Moderation

Prof. Dr. Rainer Bayreuther, Präsentation

Eintritt: 10 €

Mitglieder der GMG 5 €

Mitglieder der “Gesellschaft der Freunde” und Mitarbeiter der Musikhochschule 5 €

Studierende frei

Über 3.000 Schiller-Vertonungen von den ersten Gesängen von Zumsteeg für eine Aufführung der
“Räuber” (1782) bis heute weist Georg Günther in seinem großartigen, staunenswerten Kompendium
nach.

Der Abend bringt Beiträge aus verschiedenen musikalischen Genres:

Lieder und Balladen der Schiller-Zeitgenossen Reichardt und Zumsteeg. Letzterer hatte mit seinen Balladen
großen Einfluss auf Franz Schubert, der in einer Gegenüberstellung des gleichen Sujets (“Ritter Toggenburg”)
hörbar wird.

Das **Melodram** “Der Taucher” aus dem 19. Jahrhundert wird Anlass zum Schmunzeln geben.

Eine **Opernszene** macht bewusst, dass Giuseppe Verdi vier Opern nach Schiller-Dramen komponiert hat.

Ein **Strauß-Walzer für Klavier solo** “Seid umschlungen, Millionen” zeigt, dass allein so ein Titel als
verkaufsfördernd gegolten hat.

Schließlich erinnert der Schluss des Abends daran, dass “Freude, schöner Gotterfunken” nicht nur von
Beethoven vertont wurde. Von den etwa 110 Kompositionen stammen die meisten aus der Zeit vor Beethoven.